

Name ►

Klasse ►

KLASSISCHE KLÄNGE |

MAX BRUCH – SCHOTTISCHE FANTASIE

Max Bruch – ein unbekannter Komponist

Wahrscheinlich findet ihr in keinem Schulbuch den Namen Max Bruch, so dass man ihn als eher unbekanntem Komponisten bezeichnen kann. Dies war schon Zeit seines Lebens so und hat sich bis heute nicht wesentlich geändert. Die öffentliche Wahrnehmung des Komponisten Bruch beschränkt sich weitgehend auf sein erstes Violinkonzert, eine Tatsache, die Bruch seinerzeit verbitterte.

- Lies dazu folgendes Zitat aus einer Rezension und vergleiche:

*„Wer nur Bruchs Violinkonzert Nummer 1 kennt, ist ein armer Wicht. Dazu Bruch: „Ich kann dieses Concert nicht mehr hören – habe ich vielleicht nur dieses eine Concert geschrieben? Gehen Sie hin und spielen Sie endlich einmal die anderen Concerte, die ebenso gut, wenn nicht besser sind!“ Im Vertrauen: Sie sind nicht besser, die **Schottische Fantasie** jedoch sehr wohl. Doch was soll bei dieser herrlich romantischen Musik das „besser“? Man muss sie alle hören!“*

(Quelle: <http://www.gavagai.de/musik/HHM0403.htm>)

Aufgaben:

1. Versetzt euch in die Rolle von Max Bruch. Schreibt einen fiktiven Brief von Max Bruch an das Landesjugendorchester Baden-Württemberg, in dem er sich darüber freut, dass seine Schottische Fantasie gespielt wurde.



2. Was könnte den Dirigenten des Landesjugendorchesters, Christoph Wyneken, dazu bewogen haben, Bruchs Schottische Fantasie auszuwählen – statt eines weitaus bekannteren Werkes?



3. Welche Gründe könnte es geben, dass die Kompositionen Bruchs von der Öffentlichkeit wenig beachtet wurden, beziehungsweise werden?

